

18. September 2013 (Stand 14. November 2025)

Richtlinien zur Public Corporate Governance; Einsatz der Steuerungsinstrumente; Dreikreismodell; Unterschiede in der Steuerung

1. Einsatz der Steuerungsinstrumente (die genannten Ziffern beziehen sich auf die Richtlinien zur Public Corporate Governance)

Beteiligung	Federführung (Ziff. 9 Abs. 2) durch Departement					Eigentümergehörigkeit (Ziff. 16)		Instruktion Eigentümersversammlung durch Regierungsrat (Ziff. 10 Abs. 3)	Kantonsvertretung aus Regierungsrat oder aus Verwaltung (Ziff. 18)
	DFR	BVU	DGS	BKS	DVI	Mindest-Anzahl pro Jahr	Teilnehmende Departemente, Bemerkungen		
Aargau Verkehr AG (AVA)		X				1	BVU, DFR	Nein	Keine
Aargauische Gebäudeversicherung			X			2	DGS, DFR	Ja (Botschaft an Grossen Rat)	Keine
Aargauische Kantonalbank	X					3	DFR, DVI	Ja (Botschaft an Grossen Rat)	Keine
Aargauische Pensionskasse	X					1	DFR	Nein	DFR: Melanie Hächler, Stv. AL HR Aargau
AEW Energie AG		X				2	BVU, DFR	Ja	Keine
Axpo Holding AG		X				1	BVU, DFR	Ja	Keine
BG OST-SÜD Bürgerschaftsgenossenschaft für KMU					X	0	Geringe Grösse und tiefe Beteiligungsquote	Nein	Keine
BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau					X	1	DVI, DFR	Ja (Kenntnisnahme)	Keine
eOperations Schweiz AG	X					0	Geringe Grösse und tiefe Beteiligungsquote	Nein	Keine
Fachhochschule Nordwestschweiz				X		0	Separate Berichterstattungsregeln	Ja (Botschaft an Grossen Rat)	Keine

Beteiligung	Federführung (Ziff. 9 Abs. 2) durch Departement					Eigentümergehörigkeit (Ziff. 16)		Instruktion Eigentü- merversammlung durch Regierungsrat (Ziff. 10 Abs. 3)	Kantonsvertretung aus Regie- rungsrat oder aus Verwaltung (Ziff. 18)
	DFR	BVU	DGS	BKS	DVI	Mindest- Anzahl pro Jahr	Teilnehmende Departe- mente, Bemerkungen		
Forstbetriebe (derzeit neun einfache Ge- sellschaften)		X				0	Geringe Grösse; Kantonsvertreter	Nein	BVU: Alex Arnet, SL Waldbewirt- schaftung
Forstbetrieb Homberg-Schenkenberg (selbstständige öffentlich-rechtliche Ge- meindeanstalt)		X				0	Geringe Grösse; Kantonsvertreter	Nein	BVU: Alex Arnet, SL Waldbewirt- schaftung
Forstbetrieb Jura-Rhein (selbstständige öffentlich-rechtliche Gemeindeanstalt)		X				0	Geringe Grösse; Kantonsvertreter	Nein	BVU: Alex Arnet, SL Waldbewirt- schaftung
Genossenschaft Gewerbehäus Q-37	X					0	Geringe Grösse und tiefe Beteiligungsquote	Nein	Keine
Hightech Zentrum Aargau AG					X	2	DVI, DFR	Nein	Keine
innovAARE AG					X	2	DVI, DFR	Nein	Keine
Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik				X		0	Tiefe Beteiligungsquote, Kantonsvertreter	Nein	BKS: Olivier Dinichert, AL HS
Interkantonale Polizeischule Hitzkirch					X	0	Tiefe Beteiligungsquote, Kantonsvertreter	Nein	DVI: Landammann Dieter Egli
IPM Institut für Public Management GmbH					X	0	Geringe Grösse und tiefe Beteiligungsquote	Nein	Keine
Kantonsspital Aarau AG			X			4	DGS, DFR	Ja	Keine
Kantonsspital Baden AG			X			4	DGS, DFR	Ja	Keine
Konsortium Bärengraben		X				0	Geringe Grösse; Kantonsvertreter	Nein	BVU: Philipp Ruh, Stv. SL CRW
Limmattalbahnhof AG		X				0	Geringe Grösse; Kantonsvertreter	Nein	BVU: Maurus Büsser, GS
NSNW AG		X				2	BVU, DFR	Nein	BVU: Murielle Zeltner, Stv. GS BVU: Dominik Studer, AL TB
Psychiatrische Dienste Aargau AG			X			2	DGS, DFR	Ja	Keine

Beteiligung	Federführung (Ziff. 9 Abs. 2) durch Departement					Eigentümergespräch (Ziff. 16)		Instruktion Eigentü- merversammlung durch Regierungsrat (Ziff. 10 Abs. 3)	Kantonsvertretung aus Regie- rungsrat oder aus Verwaltung (Ziff. 18)
	DFR	BVU	DGS	BKS	DVI	Mindest- Anzahl pro Jahr	Teilnehmende Departe- mente, Bemerkungen		
Raurica Wald AG		X				0	Geringe Grösse und tiefe Beteiligungsquote	Nein	Keine
Regionales Heilmittelinspektorat der Nordwestschweiz			X			0	Geringe Grösse, Kantonsvertreterin	Nein	DGS: Andrea Rizzi, Abt. Gesundheit, Kantonsapothekerin
Schulverlag plus AG				X		2	BKS, DFR	Nein	Keine
Schweizer Bibliotheksdienst Genossenschaft				X		0	Geringe Grösse und tiefe Beteiligungsquote	Nein	Keine
Schweizer Salinen AG	X					0	Kantonsvertreterin	Nein	DFR: Patricia Kettner, GS
Schweizerische Nationalbank	X					0	Spezialgesetzliche Steuerung	Nein	Keine
Sondermülldeponie Kölliken		X				0	Kantonsvertreter	Nein	BVU: Dani Wermelinger, SL CRW
SVA Aargau			X			2	DGS, DFR	Ja (Kenntnisnahme durch Grossen Rat)	Keine
SWISSLOS Interkantonale Landeslotterie Genossenschaft				X		0	Tiefe Beteiligungsquote	Nein	Keine
Tarifverbund A-Welle		X				0	Kantonsvertreter	Nein	BVU AVK: Hans Ruedi Rihs, SL ÖV
VIACAR AG					X	1	DVI, DFR	Nein	Keine
Zentrum für Demokratie Aarau				X		0	Kantonsvertreterin	Nein	BKS: RR Martina Bircher

2. Dreikreis-Modell; Systematik; Einteilung der Beteiligungen

2.1 Systematik

Gemäss Ziff. 4 Abs. 1 der PCG-Richtlinien legt der Regierungsrat die Einteilung der Beteiligungen in einem Dreikreis-Modell fest. Die Einteilung erfolgt gemäss den vier Kriterien Grösse, Mehrheits- oder Minderheitsbeteiligung des Kantons, Bedeutung und Risiko. In der nachstehenden Tabelle ist für jede Beteiligung dargelegt, ob die einzelnen Kriterien erfüllt sind oder nicht. Im zutreffenden Fall erfolgt ein Kreuz. Die Zuteilung in die drei Kreise wird wie folgt vorgenommen:

- Beteiligungen, die in drei oder allen vier Kriterien hoch eingestuft werden, sind dem 1. Kreis zugeordnet.
- Die übrigen Beteiligungen sind dem 2. oder 3. Kreis zugeteilt.
- Der 3. Kreis ist Beteiligungen vorbehalten, bei denen keine eigenständige Steuerung durch den Kanton möglich ist oder ausschliesslich Bundesrecht vollzogen wird.

2.2 Kriterium Grösse (Stand Jahresrechnungen 2023 und 2024)

Die Beurteilung erfolgt anhand des in Art. 727 Abs. 1 des Obligationenrechts geltenden Kriterien für das Revisionsrecht. Demnach müssen folgende Gesellschaften ihre Jahresrechnung und gegebenenfalls ihre Konzernrechnung durch eine Revisionsstelle ordentlich prüfen lassen:

1. Publikumsgesellschaften; als solche gelten Gesellschaften, die:
 - a. Beteiligungspapiere an einer Börse kotiert haben,
 - b. Anlehensobligationen ausstehend haben,
 - c. mindestens 20 Prozent der Aktiven oder des Umsatzes zur Konzernrechnung einer Gesellschaft nach Buchstabe a oder b beitragen;
2. Gesellschaften, die zwei der nachstehenden Grössen in zwei aufeinander folgenden Geschäftsjahren überschreiten:
 - a. Bilanzsumme von 20 Millionen Franken,
 - b. Umsatzerlös von 40 Millionen Franken,
 - c. 250 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt;
3. Gesellschaften, die zur Erstellung einer Konzernrechnung verpflichtet sind.¹

2.3 Kriterium Mehrheits- oder Minderheitsbeteiligung des Kantons

Eine Mehrheitsbeteiligung liegt dann vor, wenn der Kanton Aargau mit über der Hälfte an der Gesellschaft beteiligt ist oder per spezialgesetzlicher Grundlage die alleinige Aufsicht über die Beteiligung ausübt.

2.4 Kriterium Bedeutung

Bei dieser Beurteilung handelt es sich um eine politische Einschätzung.

2.5 Kriterium Risiko

Die Beurteilung des Risikos erfolgt anhand der Umfrage zu den Risiken (Personenschäden, finanzielle Schäden, Störungen der Aufgabenerfüllung und Reputationsschäden) der Beteiligungen im 1. und 2. Kreis, die den Kanton betreffen.

¹ Gemäss Art. 963a des Obligationenrechts ist eine juristische Person von der Pflicht zur Erstellung einer Konzernrechnung befreit, wenn sie zwei der in Punkt 2 genannten Grössen nicht überschreitet.

2.6 Die einzelnen Beteiligungen pro Kreis

1. Kreis	2. Kreis	3. Kreis
Aargauische Gebäudeversicherung	Aargau Verkehr AG (AVA)	BG OST-SÜD Bürgschaftsgenossenschaft für KMU
Aargauische Kantonalbank	Hightech Zentrum Aargau AG	BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau
Aargauische Pensionskasse	innovAARE AG	eOperations Schweiz AG
AEW Energie AG	Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik	neun Forstbetriebe (einfache Gesellschaften)
Axpo Holding AG	Interkantonale Polizeischule Hitzkirch	Forstbetrieb Homberg-Schenkenberg (selbstständige öffentlich-rechtliche Gemeindeanstalt)
Fachhochschule Nordwestschweiz	NSNW AG	Forstbetrieb Jura-Rhein (selbstständige öffentlich-rechtliche Gemeindeanstalt)
Kantonsspital Aarau AG	Schulverlag plus AG	Genossenschaft Gewerbehäus Q-37
Kantonsspital Baden AG	Schweizer Salinen AG	IPM Institut für Public Management GmbH
Psychiatrische Dienste Aargau AG	SWISSLOS Interkantonale Landeslotterie Genossenschaft	Konsortium Bärengraben
SVA Aargau	VIACAR AG	Limmattalbahn AG
		Raurica Wald AG
		Regionales Heilmittelinspektorat der Nordwestschweiz
		Schweizer Bibliotheksdienst Genossenschaft
		Schweizerische Nationalbank
		Sondermülldeponie Kölliken
		Tarifverbund A-Welle
		Zentrum für Demokratie Aarau
Total 10	Total 10	Total 25

2.7 Begründung der Kreiseinteilung

	Grösse	Mehrheit	Bedeutung	Risiko	Summe
Aargau Verkehr AG (AVA)	x		x		2
Aargauische Gebäudeversicherung	x	x	x		3
Aargauische Kantonalbank	x	x	x	x	4
Aargauische Pensionskasse	x	x	x	x	4
AEW Energie AG	x	x	x	x	4
Axpo Holding AG	x		x	x	3
BG OST-SÜD Bürgschaftsgenossenschaft für KMU					0
BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau		x	x		2
eOperations Schweiz AG					0
Fachhochschule Nordwestschweiz	x		x	x	3
Forstbetriebe (neun Betriebe, einfache Gesellschaften)					0
Forstbetrieb Homberg-Schenkenberg (öff.-rech. Anstalt)					0
Forstbetrieb Jura-Rhein (öff.-rech. Anstalt)					0
Genossenschaft Gewerbehäus Q-37					0
Hightech Zentrum Aargau AG		x	x		2
innovAARE AG			x	x	2
Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik					0
Interkantonale Polizeischule Hitzkirch			x		1
IPM Institut für Public Management GmbH					0
Kantonsspital Aarau AG	x	x	x	x	4
Kantonsspital Baden AG	x	x	x	x	4
Konsortium Bärengraben					0
Limmattalbahn AG					0
NSNW AG	x		x		2
Psychiatrische Dienste Aargau AG	x	x	x	x	4
Raurica Wald AG	x				1
Regionales Heilmittelinspektorat der Nordwestschweiz					0
Schulverlag plus AG			x	x	2
Schweizer Bibliotheksdienst Genossenschaft					0
Schweizer Salinen AG	x		x		2
Schweizerische Nationalbank	x		x		2
Sondermülldeponie Kölliken					0
SVA Aargau	x	x	x	x	4
SWISSLOS Interkantonale Landeslotterie Genossenschaft	x		x		2
Tarifverbund A-Welle					0
VIACAR AG			x	x	2
Zentrum für Demokratie Aarau					0

3. Dreikreismodell; Unterschiede in der Steuerung

Steuerungsinstrument	1. Kreis	2. Kreis	3. Kreis
periodisch			
Eigentümerstrategie	obligatorisch	obligatorisch	freiwillig
Organisation des obersten Leitungsorgans in Ausschüssen, mindestens Prüfungs- und Risikoausschuss	obligatorisch	freiwillig	freiwillig
in der Regel Swiss GAAP FER	obligatorisch	freiwillig	freiwillig
jährlich oder mehrmals jährlich			
Eigentümergehör	obligatorisch	freiwillig	freiwillig
Erfassung der Risiken und der Einhaltung der Eigentümerstrategie	obligatorisch	obligatorisch	freiwillig
Eigentümerversammlung: Antrag an Regierungsrat	obligatorisch	obligatorisch bei Ablehnung der Anträge und bei Differenz zwischen Departementen	obligatorisch bei Ablehnung der Anträge und bei Differenz zwischen Departementen

Legende: obligatorisch im Sinne von Ziff. 5 Abs. 2 PCG-Richtlinien: Abweichungen durch Beteiligungen sind nur in spezifisch notwendigen Fällen möglich und zu begründen.